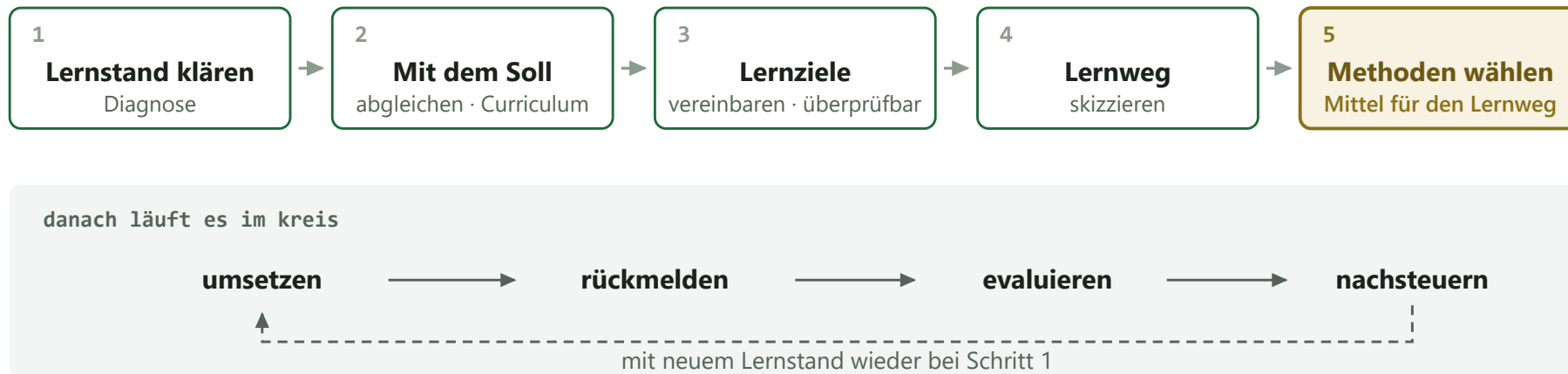


Fördern in fünf Schritten

Fördern lässt sich als Abfolge beschreiben. Schritt 2 gleicht den Lernstand mit dem Curriculum ab, Schritt 3 vereinbart daraus ein Ziel mit der lernenden Person. Der fünfte Schritt wählt das Mittel für diesen Weg.



Schritt 4 formuliert die Anforderung an das Mittel: erklären, üben, anwenden, prüfen, dokumentieren. Mit dieser Vorgabe lässt sich aus einer Methodensammlung gezielt auswählen.

Vier Werkzeugkästen

methodenpool.de

<https://methodenpool.de/>

Reich & Partner, Fortführung des Kölner Methodenpools. Sortiert nach sechs Lernzwecken: erfahren, verstehen, sozial lernen, digital lernen, üben, reflektieren.

Besonderheit: Jeder Eintrag nennt Voraussetzungen und Grenzen der Methode mit.

methodenkartei.uni-oldenburg.de

<https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/>

Universität Oldenburg. Kurze, filterbare Karten mit Ablauf, Material und Zeitbedarf, laufend gepflegt.

Besonderheit: Schneller Zugriff, wenn der Lernweg steht und das Format gesucht wird.

bibb.de · Didaktik und Methodik

<https://www.bibb.de/de/141447.php>

Bundesinstitut für Berufsbildung. Übersichten zu Klein- und Großmethoden, Lernbegleitung, Feedbackgespräch und Modell der vollständigen Handlung.

Besonderheit: Berufsbildungsspezifischer Zuschnitt. Adressiert das betriebliche Ausbildungspersonal, überträgt sich auf die Berufsschule.

diagnostizieren & fördern

bildung.rlp.de · Individuelle Förderung – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz. Sammlung von Diagnoseinstrumenten und Förderprogrammen sowie ein Online-Lernmodul zum Umgang mit Heterogenität. Fachlich stark bei Sprache und Mathematik; für die beruflichen Fächer als Muster übertragbar.

bildung.rlp.de/unterricht/diagnose-lernstandserhebung-foerderung/individuelle-foerderung

Zur Nutzung: Alle vier Sammlungen sind nach Methoden geordnet. Welche davon im konkreten Fall trägt, ergibt sich aus den Schritten 3 und 4 – aus dem vereinbarten Ziel und dem skizzierten Lernweg.